

RE: memories of the very first day of our forever // „Aber meine Hypothese dazu ist, dass der Mensch-“
„Was ist das?“

„Was?“

„Hypothese?“ Der schwergewichtige Mann mit den doch irgendwie vertrauensvollen, dunkelbraunen Augen, die ihn aussehen ließen wie Bambi mit dramatisch hohem Cholesterinwert, klopfte auf das Holz der Bar vor ihnen, wobei seine schwitzigen Hände leicht klebrige Geräusche machte, als sie sich von der Theke lösten. Kurz sah Ellis auf die feuchten Flecken die auf dem Holz zurück blieben, in die der Zahn der Zeit schon diverse Dinge geritzt und hinterlassen hatte. „Das hier?“

Ah. Man musste ja immer vom Minimum der zu erbringenden Leistung des amerikanischen Bildungssystems ausgehen. „Nein, Bobby, das ist eine Bar. Oder Theke. Eine Hypothek ist eine finanzielle Sicherheit“, große Worte für einen Mann der sein erwirtschaftetes Geld scheinbar in den Erhalt dieses Pubs steckte, „aber ich meine eine Hypothese. Und eine Hypothese ist eine... nun, eine Annahme, die aber noch nicht wissenschaftlich bewiesen ist. Weißt du was ich meine?“ Er schüttelte nicht den Kopf, aber klar war, dass sich sein kleiner Geist aus der Konversation zurückzog, stattdessen tropfte sein Blick wie Honig von einem Löffel, langsam und zäh, an Ellis Körper herab und blieb an ihrem Dekolleté hängen. Kurz nur, dann wurde sich Bobby dessen gewahr und nickte. „Okay.“

Alles klar, danke fürs Gespräch. „Ich bräuchte dringend noch eines hier von“, ließ sie Oliver wissen, der hinter der Bar stand und dem Geplänkel zwischen den beiden so unterschiedlichen Gästen schmunzelnd folgte, während er, als wäre er einem amerikanischen Spielfilm entsprungen, meditativ mit einem karierten Handtuch ein Glas abtrocknete. „Und dazu bitte noch jemanden mit dem ich mich über Menschlichkeit und Monstrosität in der Literatur unterhalten kann, hast du sowas da?“

Oliver nahm das leere Glas vor Ellis weg und tauschte es gegen ein neues, gefülltes aus. „Da, hab dir einen Streber bestellt.“ Huh?

„Entschuldigung, ist der Platz hier noch frei?“ Es hatte in ihrem Leben schon wirklich sehr, sehr viele Momente gegeben in denen sie sehr, sehr viel cleverer ausgesehen hatte als jetzt und nur wenige, in denen sie eindeutig dämlicher aus der Wäsche geguckt hatte. Aber als Ellis sich umdrehte um der Stimme schräg hinter sich einem Gesicht zuzuordnen drohte sie kurz in Schiefelage auf ihrem Barhocker zu geraten. Streber, das stimmte. Ein sehr gutausgehender Streber noch dazu. Ellis drehte sich kurz wieder nach vorn, bedachte Oliver mit einem skeptischen Blick und nickte dann dem Fremden zu. „Wäre er, aber unter einer Bedingung.“ Sie ließ ja nicht gleich jeden hier neben sich sitzen. „Ich sitze nur neben Leuten mit wenigstens einem mittleren Bildungsgrad und denen, die nicht schmatzen.“ Da war sie rigoros.

„Hey“, meldete sich Bobby auf dem übernächsten Platz da wieder zu Worte, „meinst du damit mich?“ Seufzend senkte Ellis das Kinn etwas und bedachte ihren abgeschriebenen Gesprächspartner mit einem mitleidigen Blick. „Ja, Bobby, deswegen war der Platz zwischen uns frei.“ Das schien er persönlich zu nehmen. Ein wenig, zumindest, schien er beleidigt von Ellis Worten, was ihr wiederum ein wenig leid tat, aber auch wenn man sich in einem Pub befand konnte man Prioritäten haben. Oder zumindest einen gewissen Standart. „Oli, du solltest ihr Hausverbot geben, hörst du? H.A.U.S.F.E.R.B.O.T.“

Die Blonde ließ den Kopf in den Nacken fallen, stand von ihrem Barhocker auf und rutschte einen weiter nach rechts, nahm ihr Bierglas mit sich und tippte dann mit der Hand auf den Stuhl, auf dem sie eben noch gesessen hatte, machte dem dunkelhaarigen Anzugträger, der hier so fehl wirkte die Queen auf dem Wochenmarkt, somit deutlich, dass dieser Platz für ihn war. „Immer etwas mehr als eine Armlänge Abstand zu dem da“, ließ sie ihn halblaut wissen und sah ihm dann zum ersten Mal so direkt in die Augen, dass sie kurz stutzen musste. „Dich hab ich hier noch nie gesehen. Oder?“ Das wäre ihr, da war sie sich sicher, aufgefallen und im Gedächtnis geblieben.